

Tätigkeitsbericht und Rechenschaftsbericht der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt der Stadt Gera 2020

Gera, 23.02.2021

Mit der Einführung eines Bürgerhaushaltes hat sich die Stadt Gera zur Beteiligung ihrer Bürger an der Gestaltung ausgewählter Schwerpunkte des Jahreshaushaltes bekannt. Danach fungiert die AG Bürgerhaushalt als Koordinator zwischen der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und den Bürgern überparteilich und unabhängig. Die Arbeitsgruppe ist offen für alle Bürger, die sich auf diese Weise in die Geschicke unserer Stadt einbringen möchten.

2020 war das Jahr der Corona-Krise. Wir haben versucht unserer Ziele weiterhin umzusetzen. Für die Ausstattung der AG erhielten wir erstmals ein Budget in Höhe von 600 Euro.

Die AG hatte 2020 13 Sitzungen mit dem Schwerpunkt „Schulbausanierung“ und eine Veranstaltung – organisiert über der Stadtverwaltung Gera – zum Thema Haushalt (Doppik/Kameralistik).

Die Arbeitsgruppe „Schulen“ war im Rahmen der „Schulbausanierung“ weiter tätig. Eine Auswertung erfolgte im März und im November mit den Schulleitern, Elternsprecher, Vertretern des Stadtrates und der Stadtverwaltung (nachzulesen in den Protokollen vom 10.03. und 10.11.2020). Eine Besprechung zum Stand der Baumaßnahmen und Effizienz fand monatlich mit der „Elstertal Infraprojekt GmbH“ statt. Das Angebot – die AG mit in die Begehung der Schulen einzubeziehen wurde zwar versprochen aber bis jetzt nur bedingt umgesetzt. In Auswertung der Schulbesuchen ist zu erkennen gewesen, dass der Stadt eine Menge an HH Geldern verloren geht, weil sie als Träger ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommt. Die Maßnahmenpläne sind teilweise veraltet und entsprechen nicht mehr der realen Wirklichkeit. Zusammenfassend kann gesagt werden, neben dem Investitionsstau gibt es einen hohen Bedarf an Reparaturen (z.B. bei den Fenstern) an den Schulen.

Erhöhter Handlungsbedarf wird durch die Teilnehmer der Arbeitsgruppe bei der Überarbeitung des Regelwerkes sowie der Geschäftsordnung gesehen. Die Fraktionen sind im Januar und Februar nochmals in einem Fragebogen über die Wertigkeit der AG befragt worden, um für das Thema Regelwerk, der Schulbausanierung zu sensibilisieren. Die Resonanz diesbezüglich war nicht das was wir uns erhofft hatten. Es ist ein positiver Trend zu erkennen, den wir gern gemeinsam mit den Fraktionen ausbauen möchten.

Im Februar waren der Oberbürgermeister Julian Vonarb und der Bürgermeister Kurt Dannenberg anwesend. Es ging um die Wertigkeit der AG, die Beschaffung eines Arbeitsplatzes für die AG, die Zusammenarbeit mit den Fraktionen sowie den Ausschüssen. Eine schriftliche Anfrage an die Stadt zur Bereitstellung eines Raumes im Rathaus, zur Lagerung von Dokumenten, sowie einer effektiveren und intensiveren Arbeit der AG in Form von Bürgersprechstunden ist nicht zufriedenstellend. Der Umgang mit den AG Mitgliedern in den Fachausschüssen sollte sich bessern

Das Raumproblem und die damit verbunden technische Ausstattung der AG bleiben ungeklärt. Zwischenzeitlich stellte uns die Stadtverwaltung zum Unterstellen der Dokumente einen Durchgang zur Verfügung. Ein Arbeiten in diesem Sinne ist hier nicht möglich. Für das Angebot der CDU Fraktion, den Raum 105 für die AG abzustellen, wurde vom OB abgelehnt. Bei der Fraktion der CDU möchten wir uns diesbezüglich herzlichst bedanken - auch bei allen Fraktionen - die für einen separaten Arbeitsraum gestimmt haben.

Im März sind die Auswertung aller Schulbesuche vorgelegt worden. Die Auswertungsliste der Schulbesuche wurden an Herrn Dr. Rühling übergeben. Die AG hat eine Empfehlungsliste an die Stadt erarbeitet und diese in den Ausschüssen, BUVLA am 30.06.2020, HFA am 06.07.2020 und BA am 07.07.2020, vorgestellt. Die Frage die wir uns stellten, wie die zusätzlichen Gelder vom Land auf die Schulen effektiver verteilt werden können. Um dafür zu sensibilisieren wurde beschlossen, alle Fraktionen aufzusuchen um gemeinsam mit ihnen nach Lösungen zu suchen.

Im Mai wurde die Auswertung des Schulbauprogrammes fortgesetzt. Es gab eine gute Resonanz zum Pressebericht in der OTZ vom 23.04.2020.

Auch das Thema Mieten und Wohnen beschäftigt uns schon seit einigen Jahren. Seit langem machen wir darauf aufmerksam, dass die Firma Analyse und Konzepte, in unseren Augen Gefälligkeitsgutachten macht. Beleg dafür ist, dass sie schon viele Sozialrechtgerichtsverfahren verloren hat. Wir haben den Vorschlag gemacht, den Bundeszuschuss zu den Kosten der KdU zu erhöhen.

Im Juni war der Klimaschutzmanager Hr. Krause unser Gast. Die Stadt hat ein Klimaschutzkonzept seit 2016 mit Maßnahmenkatalog. Der Klimaschutz sollte ständiger Handlungsauftrag der Verwaltung sein. Die AG sieht im Klimaschutzkonzept das Potential nicht nur dem Klima zu helfen, sondern für die Stadt durch gezielte und nachhaltige Investitionen in den Klimaschutz nicht nur langfristig finanzielle Mittel zu sparen, sondern auch zusätzlich Einnahmen zu generieren.

Im Juli berichteten Hr. Färber und Hr. Elstner von der Sozialausschuss-Sitzung. Die neue KdU-Richtlinie für Gera wurde beschlossen. Voran ging unserer AG eine lebhafte Debatte um den Entwurf. Nicht nur die AG Bürgerhaushalt und die Unterarbeitsgruppe Mieten und Wohnen hat dazu seit 2016 mehrfach Stellung bezogen.

Bürgermeister Kurt Dannenberg hat in unserer Augustsitzung zum neuen Haushaltsentwurf berichtet.

Am 20.08.2020 fand im Rathaussaal unsere Bildungsveranstaltung zum Thema Haushalt statt. Frau Schwabe, Mitarbeiterin im Bereich Finanzen der Stadt, hielt einen informativen Vortrag zum Thema: Wie entsteht ein Haushalt? Woher kommen die finanziellen Mittel und was bedeutet Doppik und Kameralistik und welche Aussagekraft ist darin enthalten! Der Vortrag wurde der AG zur Verfügung gestellt. In der Debatte wurden Fragen zum Schulbau, der Politik der Doppik bis zur Insolvenz der Stadtwerke und was diese für Auswirkungen auf den Haushalt bedeutete, erörtert.

Im September war die Kulturlandschaft Gera mit Frau Dr. Tittel der Schwerpunkt unserer Sitzung. Gera hat eine umfangreiche Kulturlandschaft, aber es fehlt an Geld. Dafür besteht eine vielfältige Vereinslandschaft. Es gibt Probleme, weil die Kultur nicht gebündelt wird. Die Museen haben einen wahnsinnigen Investitionstau. Die Kultur wird gegen die Bildung ausgespielt und die Verbindung zwischen den Schulen und der Kultur ist noch zu gering. Die Kultur muss über Gera hinaus sichtbar gemacht werden.

In der Oktobersitzung waren das Regelwerk und die Geschäftsordnung wieder Thema. Das Regelwerk ist 2011 vom Stadtrat beschlossen worden. Die Geschäftsordnung im Jahr 2013. Das Regelwerk können wir nur bedingt ändern. Beide Dokumente sind in Terminen im Januar und Februar dem neuen Stadtrat und den Fraktionen vorgelegt und mit ihnen besprochen worden. Die AG arbeitet wie immer überparteilich im Sinne der Bürger und ist ein freies Gremium.

Der AG war es nicht möglich, die ihm vom Stadtrat übertragenden Aufgaben zu erfüllen. Dies führte zum Rücktritt von Herr Elstner, Sprecher der AG in der Novembersitzung. Die wesentliche Aufgabe wird sein, die Erfüllung, den Bürgern der Stadt Gera die Mitwirkung an der Erstellung des Haushaltes zu ermöglichen.

Bürgermeister Kurt Dannenberg trug vor, dass in der Sitzung des Geraer Stadtrats am 5. November 2020 der Haushalt für 2021 vorzeitig beschlossen worden. Er wünscht sich ein konzeptionelles Handeln der einzelnen Ämter. Die Ämter müssen regeneriert werden, um Einsparungen zu bringen. Der Haushalt ist auf Kante genäht. Zwei größere Posten sind die Sozialleistung und das Personal. Die Personalkosten sollen aber nicht steigen - trotz eines höheren Stellenanteils.

Die Auswertung des Schulbauprogrammes wurde fortgesetzt mit Vertretern der Stadt und den Schulleitern.

Im Dezember war noch einmal der Haushaltbeschluss das Thema. Beschlossen wurden die Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2021. Die Neuwahl eines Sprechers soll erfolgen Die AG hat sich für einen Sprecherrat entschieden.

Die Vertreter der AG nahmen regelmäßig an den Sitzungen der Ausschüsse teil und berichteten darüber in den Sitzungen. Es gibt noch immer Probleme mit der Wahrnehmung des Rederechts unserer Vertreter in einzelnen Ausschüssen. Mitglieder nahmen regelmäßig an den Bürgerfragestunden teil und brachten sich dort mit vielfältigen Fragen und Themen ein.

Zur Information der Bürger über unsere Arbeit gibt es auf der Internetseite der Stadt Gera einen Link, wo alle Aktivitäten nachzulesen sind. Eine eigene Seite bei „Facebook“, die zunehmend von unseren Mitbürgern wahrgenommen wird, wird ständig aktualisiert

Sabine Michalczak
amt. Sprecher
AG Bürgerhaushalt